



RHONASTON®

TI-W

- hoch eindringfähig
- anwendungssicher
- dauerhaft verfestigend
- diffusionsoffen
- besonders preiswert

Wasserverdünnbare Epoxidharzimprägnierung für mineralische Untergründe

Mit RHONASTON® TI-W lassen sich Estriche auf Basis Zement, Anhydrit und Magnesia ebenso wie Beton und Verschleißschichten aus SILATEX® HZ-Spezial in ihrer mechanischen Festigkeit und chemischen Beständigkeit verbessern.

Obwohl wasserverdünnbar, ist RHONASTON® TI-W weitgehend elektrolytstabil und deshalb zur Imprägnierung von jungen Betonflächen oder Zementestrichen und hoch verschleißfesten Oberflächen von Industrieböden, die mit Hartkornmischung SILATEX® HZ-Spezial vergütet wurden, geeignet.

Als zuverlässige Grundierung für unsere wasserverdünnbaren Versiegelungen RHONASTON® E 10 hat sich RHONASTON® TI-W bestens bewährt.

RHONASTON® TI-W

Verbrauch	ca. 0,05–0,15 kg/m ² für zwei Arbeitsgänge (je nach Anwendung und Untergrundsaugfähigkeit)
Topfzeit (20 °C)	≤ 1 Std.; Ende nicht erkennbar!
Temperaturen	Raum, Untergrund und Material mind. + 12 °C
Rel. Luftfeuchte	≤ 70%
Erhärtung (20 °C)	begehbar nach 24 Std. leichte Nutzung nach 48 Std. voll belastbar nach 7 Tagen

Wasserverdünnbare Epoxidharz- imprägnierung für mineralische Untergründe

Kurzbeschreibung

Mit Wasser zu verdünnende Epoxidharzemulsion mit gutem Eindringvermögen.

Imprägnierungen aus RHONASTON® TI-W sind nach ihrer Erhärtung geruchs- und geschmacksfrei; sie sind beständig gegen Treibstoffe, Schmierstoffe und Streusalz.

Einsatzgebiete

- Verfestigende und vergütende **Imprägnierung** normal saugfähiger, zementgebundener Industrieböden, die mittleren bis schweren Beanspruchungen auf Dauer standhalten (Fertigungsräume, Lagerhallen).
- **Verfestigung** zement- und calciumsulfatgebundener Estriche im Wohnungs- und Hochbau.
- **Grundanstrich** unter Versiegelungen aus RHONASTON® E 10 farbig und RHONASTON® Megatop.

Richtwerte Materialverbrauch

RHONASTON® TI-W (Konzentrat):

(Je nach Rauigkeit/Saugfähigkeit des Untergrunds.)

Imprägnierung von
Nutzestrich CT-C40 bzw. Beton C25/30
(für zwei Arbeitsgänge) 0,10–0,15 kg/m²

Grundierung für Versiegelungen 0,05–0,10 kg/m²

Grundregeln

Es gelten alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter „Industrieböden aus Reaktionsharz“ und die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter/Richtlinien der chem. Berufsgenossenschaft (Sicherheitsdatenblatt beachten).

Bauklimatische Voraussetzungen

Geschlossene, vor Wind, Wetter und Zugluft geschützte Räume, ferner während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit ausreichender Heizung und Lagerungsmöglichkeit für RHONASTON® TI-W bei Raumtemperaturen.

Weil bei wasserverdünnbaren Epoxidharzsystemen ordnungsgemäße Filmbildung nur erfolgen kann, wenn der Anstrich zügig abtrocknet, ist gute Belüftung vor Ort erforderlich. In Räumen, in denen feuchtigkeitsgesättigte Luft auftreten kann oder bei besonders hoher allgemeiner Luftfeuchte kann es u. U. zu Erhärtungsstörungen kommen

- **Die Mindesttemperatur (Raum- und Untergrund), für die Verarbeitung von RHONASTON® TI-W, beträgt 12 °C, die Untergrundtemperatur muss mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Während der Erhärtung darf die relative Luftfeuchtigkeit im Raum 70 % nicht überschreiten. Frische Flächen vor Tauwasser schützen.**

Untergrund

Für Imprägnierungen/Grundierungen aus RHONASTON® TI-W muss der Beton bzw. Zementestrich trocken (max. 4 Gew.-% Feuchtigkeitsgehalt), saugfähig (offenporig), tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; außerdem frei von Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkende Verunreinigungen.

Zur Sicherstellung der Aufnahmefähigkeit mechanisch aufrauende Vorbereitung durch Schleifen und/oder Nassscheuereinigung erforderlich.

Bei Nassreinigung den Untergrund vor dem Imprägnieren trocknen lassen.

Die Oberflächenzugfestigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss i.M. 1,5 N/mm² betragen (kleinster Einzelwert 1,2N/mm²).

Verarbeitung

Mischen:

- Harz und Härter im angelieferten Mischungsverhältnis zusammengeben und mit Elektrohandrührer mindestens drei Minuten mischen.
- Danach unterrühren zu gleichen Teilen (1 : 1) mit Wasser verdünnen; Wasser langsam einrühren. Mischkorb während des Mischens kreisförmig nach unten und oben bewegen, anschließend gemischtes Material umtopfen und kurz nachmischen.
- **RHONASTON® TI-W muss innerhalb von 1 Stunde nach dem Mischen verarbeitet sein (bei 20 °C), älteres Material ist unbrauchbar und darf nicht mehr verwendet werden. Der Ablauf der Verarbeitungszeit ist äußerlich nichterkennbar!**

Eindringprobe/Probefläche

Es empfiehlt sich, vor Beginn der Imprägnierarbeiten durch Anlegen einer Probefläche zu prüfen, ob die Imprägnierung ausreichend eindringt – der Grundanstrich soll innerhalb weniger Minuten deutlich aufgesaugt werden.

RHONASTON® TI-W wird im Allgemeinen in zwei Arbeitsgängen aufgebracht. Die zu imprägnierende Fläche soll bis zur Porensättigung getränkt werden, aber an der Oberfläche darf sich kein nennenswerter Film bilden.

RHONASTON® TI-W nicht als farblose Versiegelung anwenden!

Auftrag:

- RHONASTON® TI-W gleichmäßig dünn auftragen, damit jeder Arbeitsgang ablüften und die Imprägnierung ordnungsgemäß erhärten kann. Bei Arbeiten mit Farbböle diese immer an einem Abstreifgitter so ausdrücken, dass Pfützenbildung beim Aufsetzen vermieden wird.
- Imprägnierung stets im sog. Kreuzgang, also zuerst in Längsrichtung auftragen, danach in Querrichtung verschleichten bzw. verteilen.
- Bessere Ergebnisse werden erzielt, wenn RHONASTON® TI-W mit rotierender Bürstmaschine oder Schleifpad eingearbeitet wird.
- **Zwischen den Arbeitsgängen Trocknungspausen von mind. 8–10 Std., aber höchstens 24 Std. einhalten (Anforderungen an Raum- und Untergrundtemperaturen beachten). Unzureichende Aushärtungsbedingungen, zu hohe Untergrundfeuchte und zu hohe Auftragsmengen führen zu unvollständig ausgehärteten, meist weißlichtrüben Bindemittelfilmen.**

Praxis-Hinweise

- Mit RHONASTON® TI-W imprägnierte Flächen erfordern keine Nachbehandlung; sie müssen jedoch bis zur vollständigen Aushärtung vor mechanischer Beanspruchung, Nässe und chemischen Angriffen geschützt werden.
- Nach Fertigstellung der Imprägnierung aus RHONASTON® TI-W wird eine Einpflege mit geeigneten, filmbildenden Pflegemitteln empfohlen (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung für Chemotechnik Fußböden).
- Schleifende Beanspruchung, z. B. durch eingetragenen Schmutz an Schuhwerk, kann zum Verkratzen der Oberfläche führen. Deshalb Schmutz vermeiden; durch richtig integrierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Stark reibende Beanspruchung, wie „durchdrehende“ Fahrzeugbereifung führt zu „Aufreiben“ oder „Aufbrennen“ der Oberfläche.
- Epoxidharztypische Vergilbung (bei Freiflächen außerdem „Kreiden“) berücksichtigen.
- Kontaktklebstoffe von Klebebändern können bleibende Beeinträchtigungen wie z. B. Verfärbungen etc. und ggf. Beschädigungen verursachen.
- Gummibereifungen an Fahrzeugen oder Transportgeräten können irreversible Verfleckungen/Verfärbungen verursachen.
- Applikationsbedingte „Walz-/Bürstspuren“ und „Überlappungen“ können nicht vollständig vermieden werden.

Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate, frostfrei, in ungeöffneten Originalgebinden.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel. 07062-95 42 0, Fax 07062-64 54 7

info@chemotechnik.de
chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).